

Editorial

Autor(en): **Tscharner, Christoph**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario**

Band (Jahr): - **(2004)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Das Redaktionsteam hat sich im Jahre 2004 zu einer Sitzung in Bern getroffen zur Besprechung der Reaktionen auf die Ausgabe 2003 und für die Ausrichtung der Neuausgabe 2004. Die Beiträge für die Ausgabe 2004 beziehen sich einerseits auf eindeutig genealogische Arbeiten, andererseits auf historische und mit der Genealogie in Verbindung stehende Arbeiten. Es war wiederum möglich, Beiträge in drei Landessprachen zu präsentieren.

Wir können dieses Jahr das 30-jährige Jubiläum des Jahrbuches feiern, denn seit 1974 wird das Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung publiziert. In diesem Zusammenhang möchten wir die langjährige Mitarbeit von Herrn Pierre-Arnold Borel aus La Chaux-de-Fonds erwähnen. Seine vielseitigen und interessanten Arbeiten beruhen auf einem grossen Wissen über Personen und Ereignisse, vor allem aus dem Kanton Neuenburg. Bei der Leserschaft sind seine Beiträge sehr beliebt, und wir möchten seine langjährige Arbeit herzlich verdanken. Wir freuen uns auf seine weitere Mitarbeit zur Gestaltung des Jahrbuches.

Aus Platzgründen konnten wir nicht alle vorgesehenen Beiträge bezüglich dem Infostar-System sowie der Trends der demographischen Entwicklung in der Schweiz organisieren und publizieren. Wir würden uns auch freuen, wenn sich Experten zur Verfügung stellen würden, um einerseits Betrachtungen bezüglich zukünftiger Genealogiearbeiten von Familien mit Nachwuchs aus künstlicher Befruchtung anzustellen und andererseits Möglichkeiten der Datenbeschaffung aus den Ländern der Einwanderungsgruppen zu behandeln.

Für alle Beiträge im vorliegenden Jahrbuch möchten wir uns bei den Autoren herzlich bedanken. Wir nehmen auch kritische Betrachtungen zu den Beiträgen gerne entgegen.

Für das Redaktionsteam
Christoph Tschärner

Editorial

L'équipe rédactionnelle s'est réunie à Berne pour évaluer les réactions concernant l'Annuaire 2003 et préparer l'édition 2004. Les nouvelles contributions sont soit purement généalogiques, soit historiques en lien avec la généalogie. Nous sommes heureux de pouvoir à nouveau présenter des articles dans les trois langues principales de notre pays.

L'annuaire fête cette année son trentième anniversaire, car il a été publié pour la première fois par la Société suisse d'études généalogiques en 1974.

C'est l'occasion pour nous de mentionner la longue coopération avec M. Pierre-Arnold Borel, de La Chaux-de-Fonds. Ses traités variés et intéressants sont fondés sur une grande connaissance des familles et des événements du canton de Neuchâtel notamment. Les contributions de M. Borel sont très appréciées des lecteurs. Nous voulons le remercier ici de sa fidèle collaboration, souhaitant qu'elle se poursuive encore longtemps.

Faute de place, nous ne pouvons pas publier toutes les études prévues sur le système Infostar ou sur le développement démographique en Suisse. Il serait intéressant aussi d'avoir l'opinion de quelques experts, soit sur les recherches généalogiques à l'avenir concernant les familles avec des enfants issus de fécondation artificielle, soit sur les possibilités d'obtenir des informations concernant les divers groupes d'immigrants. Nous remercions tous les auteurs qui nous ont confié des articles pour cet Annuaire et nous nous réjouissons d'accueillir vos remarques critiques.

Pour l'équipe de rédaction
Christoph Tschärner